h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Informatik
Studiengang (h_da): Informatik mit dem Schwerpunkt Kommunikation und Medien in der Informatik
Studienniveau: ☒ Bachelor ☐ Master ☐ Diplom
Gastland: Südkorea
Gasthochschule: Soongsil University
Department Gasthochschule: College of Information Technology
Zeitraum (von/bis): 27.08.2022 - 22.12.2022
Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: ☒ positiv ☐ neutral ☐ negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):
Mir hat das Auslandssemester in Südkorea unglaublich gut gefallen. Es war wirklich eine unvergessliche Erfahrung, in der ich nicht nur in die Kultur eintauchen konnte, sondern auch viele tolle Menschen aus verschiedenen Ländern kennenlernen sowie Freundschaften schließen konnte. Diese Monate gehören definitiv zu den besten Zeiten meines Lebens.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?
Ich habe mit der Planung ungefähr Anfang Januar 2022 angefangen. Diese 8-9 Monate haben zwar ausgereicht, jedoch würde ich empfehlen früher anzufangen, da es manchmal etwas stressig wurde.

Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?
Ich konnte mich nur zwischen der Soongsil University und der Kyungpook University (KNU) entscheiden. Da die KNU in Daegu ist, habe ich mich für die Soongsil University entschieden, weil sie sich in Seoul befindet. Außerdem hat eine Kommilitonin ein Jahr zuvor ebenfalls ein Auslandssemester an der Soongsil University gemacht und mir dementsprechend weiterempfohlen. Die Soongsil University hat ein tolles Programm geplant von der Studentenorganisation SISO, weshalb es oft Events gibt, zum Teil auch speziell für Auslandsstudenten.

Welche Krankenversicherung hattest du?
Ich hatte die “ADAC Auslandskrankenschutz Langzeit”.
Tipp: Druckt das Dokument, wo die Leistungen eurer Auslandskrankenversicherung stehen, auf Englisch und auf Koreanisch aus. Ich persönlich habe das Dokument einfach abfotografiert und mit einer Übersetzungsapp auf Koreanisch übersetzt und ausgedruckt. Diese 2 Dokumente bringt ihr zu einer NHIS Stelle (National Health Insurance Service) und fragt, ob ihr von den Korean National Health Insurance Beiträgen befreit werden könnt. Wenn eure Auslandsversicherung von den Leistungen genügt, müsst ihr nicht doppelt für 2 Versicherungen bezahlen und könnt euch die Kosten der Korean National Health Insurance sparen.

Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?
Fangt so früh wie möglich an, sodass man dann, falls irgendwas schief läuft oder einfach mehr Zeit beansprucht als gedacht, einen Puffer hat. Macht am Besten auch eine Checkliste mit den jeweiligen Deadlines, damit ihr vor Augen habt, wann welche Dokumente fällig sind. Schreibt euch auch auf jeden Fall vor der Abreise auf, an welche Orte ihr gerne gehen wollt, welche Sehenswürdigkeiten ihr besichtigen wollt etc, denn das Semester geht schneller vorbei als man denkt und plötzlich hat man dann nicht die Zeit, überall hinzugehen, wo man hinwollte.

2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Was ist bei der Einreise / Visumsbeschaffung zu beachten?
Sobald man alle nötigen Dokumente hat, sollte man nicht zögern und alles direkt abschicken, um das Visum zu beantragen. Es gibt online auch Checklisten, sodass man nichts vergisst. Von der Gasthochschule habe ich das “Certificate of Admission” und “Certificate of Business Registration” erst ungefähr 1 Monat vor meiner Abreise erhalten, daher würde ich vorher alle anderen Dokumente schon mal vorbereiten, da die Bearbeitung des Visumantrags ebenfalls etwas Zeit beansprucht. Ich habe einen Antrag auf das Visum D-2-6 beantragt.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?
Es ist möglich, ein Bankkonto bei der Woori Bank auf dem Campus zu eröffnen. Man kann es entweder mit dem Reisepass machen oder mit seiner ARC. Jedoch war es aus meiner Erfahrung ziemlich schwierig ein Konto mit dem Reisepass zu eröffnen, da ich nicht auf Koreanisch sprechen kann. Daher musste mein Buddy mir dabei helfen, denn ohne Begleitperson, die Koreanisch sprechen kann, wird man oftmals auch einfach weggeschickt. Der ganze Prozess hat ungefähr 1 Stunde gedauert. Außerdem musste man eine Kaution von ₩330.000 (~245€) hinterlegen. Diese Kaution hat man dann dementsprechend erst wieder erhalten, wenn man das Konto geschlossen hat. Wenn man das Konto jedoch mit der ARC eröffnet, dann beträgt der Preis für die Kaution nur ₩20.000 (~15€). Außerdem dauert die Eröffnung nur 15 Minuten. Der einzige Nachteil, das Konto mit der ARC zu eröffnen, ist, dass man die ARC oftmals erst 1-2 Monate nach der Ankunft erhält.
Wenn ihr nicht dringend ein koreanisches Konto braucht, wartet lieber ab, bis eure ARC da ist. Ich habe es lediglich deswegen mit dem Reisepass eröffnet, weil meine Kreditkarte nirgends angenommen wurde. Was mich zum Punkt Kreditkarten führt. Ich hatte die Mastercard Gold von der Kreissparkasse. Online steht, dass sie in Korea funktionieren sollte, aber das tut sie nicht. Ich konnte nirgends damit bezahlen und Geld abheben, hat nur bei einer einzigen Bank funktioniert, und zwar bei der Citibank. Die nächste Citibank Filiale war 20 Minuten mit der U-Bahn von der Soongsil University entfernt.
Die Sim-Card habe ich mir von Chingu Mobile gekauft. Man konnte sich online eine bestellen und dann bei der Ankunft am Incheon Flughafen abholen.
Tipp: Es gibt keine Chingu Mobile Filiale am Flughafen, sondern lediglich eine “Pick-Up-Location”, daher haltet nicht Ausschau nach einem Geschäft wo “Chingu Mobile” draufsteht. Die Pick-Up-Location befindet sich in dem BookStore, daher sollte man dort einfach reingehen und einen Mitarbeiter darauf ansprechen.

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?
Ich habe kein Stipendium beantragt.

3. Unterkunft

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?
Ich habe im Studentenwohnheim gewohnt. Ich hatte die Auswahl zwischen der Residence Hall und der Daeha Villa und habe mich schließlich für die Residence Hall entschieden. Die Residence Hall ist nach Geschlecht getrennt, während in der Daeha Villa nur Frauen leben dürfen. Die Residence Hall hat eine Ausgangssperre von 01:00 - 05:00, das bedeutet, man kriegt Strafpunkte, wenn man diese nicht einhält. Bei 20 Punkten wird man dem Wohnheim verwiesen. Außerdem gibt es im Zimmer keine Küche, lediglich einen Kühlschrank. Im Erdgeschoss gibt es eine Mikrowelle und auch einen Raum mit Waschmaschinen und im Untergeschoss gibt es auch einen kleinen Supermarkt. In der Daeha Villa hingegen gibt es keine Ausgangssperre und einen kleinen Herd, sowie eine Waschmaschine für jedes Zimmer. Jedoch ist die Daeha Villa teurer als die Residence Hall. Bei der Residence Hall teilt man sich zu zweit das Zimmer. Bei der Daeha Villa gibt es, soweit ich weiß, Zimmer für 2-4 Personen. Ich fand das Leben in der Residence Hall in Ordnung, da es eine gute Lage hat und ziemlich günstig ist.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?
Für 16 Wochen bezahlt man für die Residence Hall ~945€ und bei der Daeha Villa ~1100€. Wenn man jedoch 25 Wochen bleiben möchte, zahlt man bei der Residence Hall ~1400€ und bei der Daeha Villa ~1650€. Wenn man jedoch einige Tage länger als 16 Wochen bleiben will, aber nicht 25 Wochen hat man bei der Residence Hall auch die Möglichkeit pro Tag zu bezahlen, was glaube ich zwischen 7-15€ pro Tag waren. (Bei der Daeha Villa weiß ich leider nicht, wie das abläuft)

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.
Es gab einen Orientierungstag, bei dem die Gasthochschule vorgestellt wurde. Es gab eine Präsentation mit allen wichtigen Informationen und Daten und man hatte auch die Möglichkeit Fragen zu stellen. Des Weiteren gab es dann auch einige Spiele, an denen man zusammen in einer Gruppe mit anderen Austauschstudenten teilgenommen hat, wo man kleine Preise gewinnen konnte.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?
Auf dem Campus gibt es mindestens 3 Supermärkte und 3 Mensen, es gibt Sportplätze und auch eine Bank sowie eine Postfiliale. Es gibt sehr viele Bereiche, wo man lernen kann, wie zum Beispiel in der Bibliothek. Die Räume, in denen die Vorlesungen stattfinden, sind vor allem mit der Karte leicht zu finden, wobei der Name der Gebäude auch oftmals auf den Gebäuden selbst steht. Die Hochschule ist sehr gut angebunden mit einer eigenen U-Bahn Station direkt beim Haupteingang der Soongsil University, aber es gibt auch Bushaltestellen bei den anderen Eingängen zur Gasthochschule, daher gibt es kein Problem von dort aus

auch andere Bereiche von Seoul zu erreichen. Auf der Straße gegenüber und im Allgemeinen auch in der Nähe der Soongsil University gibt es viele Restaurants, PC-Rooms, Cafés, Supermärkte, Drogerien und Apotheken.

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

1) Media Effects: 9 Punkte

Das Thema dieses Kurses war, wie Menschen von Medien beeinflusst werden, was ich wirklich interessant fand. Der Kurs war wirklich sehr aufschlussreich und man hat meiner Meinung nach im Anschluss eine bessere Auffassung davon welche Wirkung Medien auf einen Menschen haben können und das aus verschiedenen Sichtweisen. Der Professor war sehr freundlich und ist den Studenten auch oft entgegengekommen.

2) Computer Vision: 7 Punkte

Dieser Kurs hat sich mit Computer Vision beschäftigt, welches ein Gebiet der Informatik ist. Das Ziel von Computer Vision ist es, dass Computer in der Lage sind, ähnlich wie Menschen, visuelle Informationen aus der Welt zu interpretieren und zu verstehen. Im Allgemeinen fand ich das Thema ansprechend, jedoch war es für mich und auch andere Austauschstudenten etwas schwierig, dem Professor zu folgen, da es eine Sprachbarriere gab. Jedoch war der Professor sehr nett und meinte auch, dass er trotz seiner mittelmäßigen Englischkenntnisse diesen Kurs versuchen möchte, so gut wie möglich zu führen, da er Austauschstudenten die Möglichkeit geben möchte, an dem Kurs teilzunehmen.

3) Introduction to Korean Language 1: 8 Punkte

In diesem Kurs wurden die Grundlagen von Koreanisch beigebracht. Die Professorin hat alles gut erklärt und präsentiert und den Aufbau des Kurses, also wie man die Sprache gelernt hat, fand ich wirklich gut. Ich persönlich fand das Tempo, in dem wir gelernt haben, etwas langsam. Kaum hat man einige wichtige Sätze für den Alltag gelernt, so muss man bereits abreisen. Ich denke, wenn man Zeit und Lust hat, sollte man definitiv auch selbstständig lernen, sodass man die Möglichkeit hat, die Sprachkenntnisse zu verbessern, durch Anwenden im Alltag.

Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

Man hat die Kursliste per E-Mail erhalten und man konnte dann im August seinem Buddy schreiben, welche Kurse man belegen möchte. Der Buddy hat einen dann für diese Kurse angemeldet. Man sollte seinem Buddy die gewünschten Kurse so schnell wie möglich mitteilen, da es sonst schnell passieren kann, dass der Kurs bereits voll ist.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Bei allen meinen Kursen gab es eine Anwesenheitspflicht und man hat oftmals Hausaufgaben bekommen. Es gibt auch immer 2 Prüfungen, einmal die Midterms, die ca. in der Mitte des Semesters sind, und den Final Exam, welcher am Ende des Semesters stattfindet. Meist war die Leistung ungefähr so aufgebaut (kann sich aber von Kurs zu Kurs unterscheiden).

Übungen / Hausaufgaben: 20%
Mitarbeit: 20%
Midterm: 30%
Final Exam: 30%

Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h_da anerkennen lassen?
Ich kann mir 2 Kurse an der h_da anrechnen lassen, was ich vorhabe.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events…)?
Es gab eine Vielzahl von Events von der Studentenorganisation SISO. Es gab immer zu Feiertagen wie Chuseok oder Weihnachten SISO Events und auch monatlich fanden International Days statt, wo ein Land vorgestellt wurde und passend dazu gab es beispielsweise beliebte Spiele / Aktivitäten und Snacks aus dem jeweiligen Land. Außerdem gab es jeden Mittwoch eine sogenannte Tea Time, wo man Spiele spielen konnte. Tee und Snacks wurden auch zur Verfügung gestellt. Ich kenne auch einige Austauschstudenten, die Clubs, wie dem Basketball-Club, beigetreten sind. Ich persönlich wollte mich bei dem Fitnessstudio der Soongsil University anmelden, dieses war jedoch wegen Corona geschlossen.

5. <u>Alltag, Freizeit und Finanzen</u>

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?
Im Studium gab es meist keine Probleme, da ich nur Kurse auf Englisch belegt habe, jedoch war es etwas problematisch, weil die meisten Webseiten ausschließlich auf Koreanisch waren, daher habe ich oft eine Übersetzungsapp oder die Übersetzungsfunktion von Google Chrome verwenden müssen.
Im Alltag außerhalb der Universität war es jedoch deutlich schwieriger, da die meisten Koreaner, auf die ich traf, entweder schlechte oder keine Englischkenntnisse hatten, oder sie waren zu schüchtern auf Englisch zu reden. Dieses Problem gab es beinahe überall, was mich sehr überrascht hat, da ich dachte, dass es zumindest in Krankenhäusern oder bei der Bank möglich wäre, mit jemandem auf Englisch zu sprechen. Die meiste Zeit habe ich mich mit Koreanern über eine Übersetzungsapp verständigt, was einigermaßen gut geklappt hat. Ich würde definitiv empfehlen, einige nützliche Phrasen (und mögliche Antworten darauf!) zu lernen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?
Ich habe mit Absicht nur wenige Kurse gewählt, sodass ich viel Freizeit habe, um Seoul und andere koreanische Städte, wie Busan, zu erkunden und Menschen kennenzulernen. Es gibt wirklich unzählige Möglichkeiten seine Freizeit zu verbringen. Es gibt eine große Auswahl an leckeren Restaurants, in denen man die verschiedensten Gerichte der koreanischen Küche genießen kann und auch Cafés mit ästhetischen Desserts. Es gibt unglaublich viele Sehenswürdigkeiten (z.B. Gyeongbokgung Palace) und Orte, wo man einfach mal gewesen

sein muss (z.B. Han River). Außerdem kann man auch viele Aktivitäten ausüben, wie Karaoke singen, zur Spielhalle gehen, Pet-Cafés besuchen, Fotos im Photobooth mit Freunden machen etc.

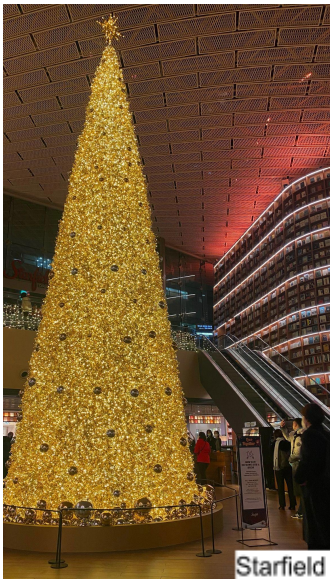
Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?
Ich habe meinen Aufenthalt größtenteils durch das Auslands-BAföG und eigene Ersparnisse finanziert.
Ich würde die Kosten pro Monat ungefähr so aufteilen
Miete: ~250€
Essen: ~450€ (~15€ pro Tag)
ÖPNV: ~100€ (~3€ pro Tag)
Freizeit: ~200€
Alles in allem würde ich empfehlen, mit ~1000€ pro Monat zu rechnen.
In der Mensa kostet eine Mahlzeit ₩4500-5000 (~3,50€), das heißt wenn man jeden Tag nur in der Mensa isst kann man einige Kosten sparen. Man muss auch nicht täglich den ÖPNV verwenden, oder manchmal gibt man weniger für Freizeitaktivitäten aus.

6. Fazit

Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?
Meine negativste Erfahrung war wahrscheinlich, als mir mein Portemonnaie mit allen wichtigen Karten gestohlen wurde, kurz vor meiner Abreise zurück nach Deutschland. Das war wirklich unglaublich stressig, ich habe mich äußerst hilflos gefühlt, da ich, aufgrund der Sprachbarriere, nicht mal eigenständig zur Polizei gehen konnte und mich stattdessen auf die Hilfe eines koreanischen Freundes verlassen musste.
Die positivste Erfahrung waren die vielen freundlichen Menschen, die ich kennenlernen durfte und die Tatsache, dass ich wirklich in eine andere Kultur eintauchen konnte. Man konnte den Alltag erleben, wie man es als ein Tourist, der lediglich für ein paar Tage in Südkorea ist, nicht gekonnt hätte. Ich bin wirklich überglücklich, dass ich die Chance bekommen habe dieses Auslandssemester zu machen, denn es war eine unvergessliche und spannende Zeit und ich kann zuversichtlich sagen, dass ich neue Freundschaften schließen konnte, von denen ich mir wirklich wünschen würde, dass diese weiterhin bestehen bleiben.

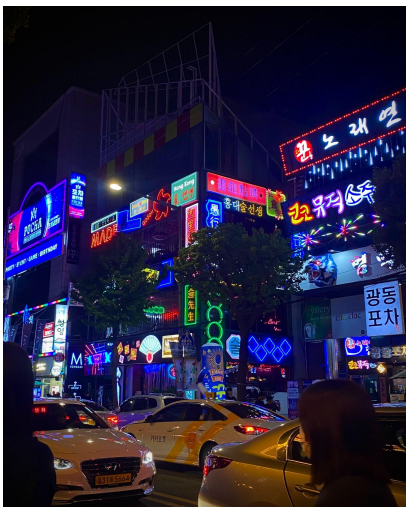
Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?
Ich bin der Meinung, wenn man die Möglichkeit hat, ein Auslandssemester zu machen, sollte man diese Chance ohne Zweifel ergreifen! Ich kann den Aufenthalt mit voller Überzeugung weiterempfehlen, denn obwohl bei mir viele Dinge schief gelaufen sind, bereue ich es kein Stück dieses Auslandssemester gemacht zu haben.

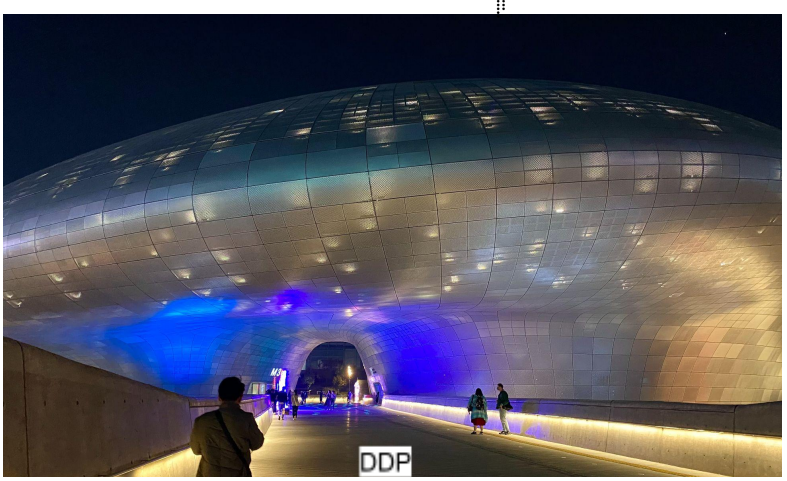
7. Platz für Fotos



Starfield Library

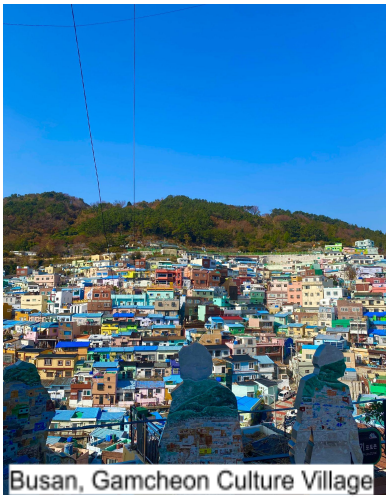
Han River





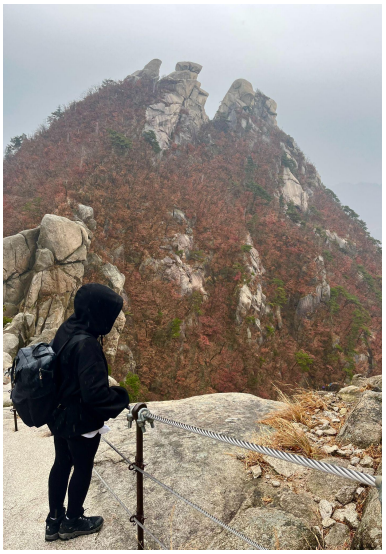
DDP

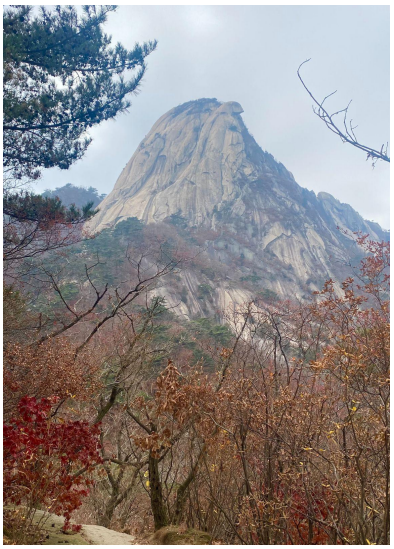
Myeongdong



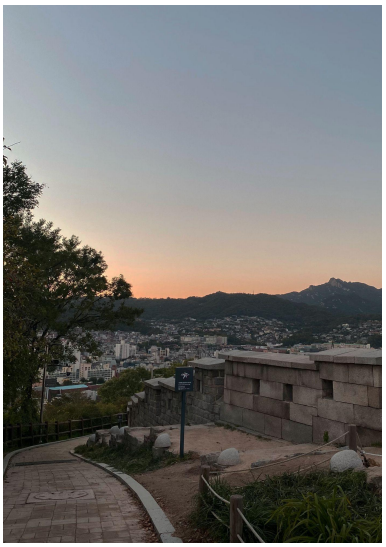
Busan, Gamcheon Culture Village

Lotte Tower

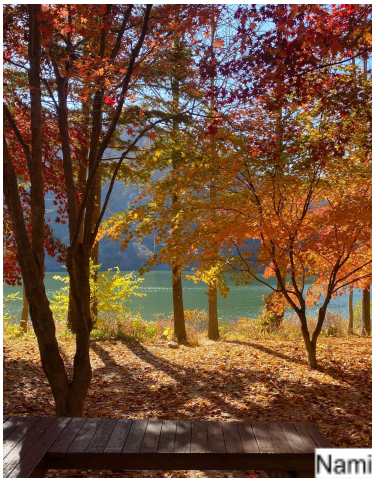




Bukhansan



Naksan Park


Nami Island

Hanbok Rental, Gyeongbokgung